

Die verliebte Verzweiflung

Wq 199/12

Traurig

12. Ihr miss-ver-gnüg-ten Stun-den, wie groß ist eu-re Zahl! So
 mehr nur Schmerz und Wun-den und tö-tet mich ein-mal! Ihr
 a-ber, zar-te Trie-be, kommt, schlaft nur mit mir ein. Denn
 die-ses, was ich lie-be, wird doch nicht mei-nes sein.

*C 2: includes figures

†A 4: changed to  Trie-be

1. Ihr missvergnügten Stunden,
 wie groß ist eure Zahl!
 So mehrt nur Schmerz und Wunden
 und tötet mich einmal!
 Ihr aber, zarte Triebe,
 kommt, schlaft nur mit mir ein.
 Denn dieses, was ich liebe,
 wird doch nicht meines sein.

2. Du Ursprung meiner Plage,
 du rührst mich noch zuletzt;
 die Wollust junger Tage
 hat lange mich ergötzt.
 Doch alles wollt ich missen,
 mein Herz sucht Grab und Ruh;
 o, drückte nur dein Küssen
 mein brechend Auge zu.

"Steinheuer"